

STUDIENPLAN

Institut für Weiterbildung und Medienbildung
Certificate of Advanced Studies PHBern in
ICT in der Schule

Genehmigt am 26. November 2019

PHBern, der Rektor

Inhalt

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Einleitung | 2 |
| 2 | Zielsetzungen des Lehrgangs | 2 |
| 3 | Lehrgangsspezifische Zulassungsbedingungen | 2 |
| 4 | Module | 3 |

1 Einleitung

Dieser Studienplan regelt den Aufbau und die Ziele des CAS ICT in der Schule sowie die in diesem Lehrgang zu erreichenden Kompetenzen. Eine Übersicht über die Grundlagen, die Organisation, die Studienleistungen, das Abschlussmodul sowie über den Modul- und Studienabschluss der CAS-Lehrgänge findet sich im Rahmenstudienplan Lehrgänge Certificate of Advanced Studies (CAS).

2 Zielsetzungen des Lehrgangs

Der CAS ICT in der Schule vermittelt Wissen und Können, welches Lehrpersonen aller Schulstufen befähigt die Funktion der Spezialistin bzw. des Spezialisten Medien und Informatik (SMI) an Schulen des Kantons Bern auszuüben. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, digitale Medien im Kontext Schule sinnvoll einzusetzen und erarbeiten sich die Kompetenzen, ihre Schulleitung und ihre Kolleginnen und Kollegen in der digitalen Transformation zu beraten und zu unterstützen. Sie erwerben das nötige technische Wissen, um den edu-Support der ICT-Infrastruktur einer Schule wahrnehmen zu können.

3 Lehrgangsspezifische Zulassungsbedingungen

Um den CAS ICT in der Schule besuchen zu können, müssen nebst den allgemeinen Zulassungsbedingungen¹ keine zusätzlichen Bedingungen erfüllt sein.

¹ Vgl. Art. 5–7 des Studienreglements vom 14. Juni 2016 für die Weiterbildungslehrgänge für Lehrpersonen und Schulleitende (StudR WBL; Rechtssammlung der PHBern Ziff. 4.1 [abrufbar unter www.phbern.ch/rechtssammlung]).

4 Module

Modul 1 Auswirkungen der Digitalisierung auf die Schule

| | |
|--------------------|--------------|
| Modultyp | Pflichtmodul |
| ECTS-Punkte | 4 |

Orientierungsrahmen der PHBern

| Dimension | Handlungsfelder |
|------------|---|
| Unterricht | Unterrichtsplanung- und Durchführung Beratung und Begleitung Klassenführung |
| Schule | Organisation und Administration Evaluation, Unterrichts- und Schulentwicklung |
| Lehrperson | Persönliche und professionelle Weiterentwicklung |

Kompetenzen

Die Studierenden können

- mit digitalen Endgeräten sicher und professionell kommunizieren, kooperieren und dokumentieren,
- den aktuellen Stand der digitalen Transformation in Bezug auf ihr persönliches Handeln und auf ihre Schule analysieren und eine Empfehlung zum Weiterentwicklungsbedarf erstellen,
- das aktuelle kantonale Pflichtenheft Spezialistin/Spezialist Medien und Informatik nutzen, um in Zusammenarbeit mit der Schulleitung einen auf ihre Situation angepassten Stellenbeschrieb zu erarbeiten,
- Unterrichtssettings auf der Basis von einfachen mediendidaktischen und informatischen Konzepten erarbeiten,
- eine Vision zur Entwicklungsperspektive ihrer Schule bezüglich digitaler Transformation entwerfen und
- Konzepte zur Begleitung von Change Prozessen verfassen.

Inhalte

- Wichtige schulrelevante Begriffe zum Übergang in die digitale Netzkultur
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts und damit auf das System Schule und daraus entstehende Handlungsperspektiven
- Sicheres und zielgerichtetes Kommunizieren, Kooperieren und Präsentieren mit digitalen Werkzeugen
- Das aktuelle kantonale Pflichtenheft für Spezialistin/Spezialist Medien und Informatik und grundlegende Handlungskompetenzen im Bereich Führung und Kommunikation
- Standortbestimmung als SMI, Identifikation von Handlungsfeldern in der eigenen Schule
- Grundkenntnisse zum konzeptionellen Denken

| Veranstaltung | Leistungsnachweis | Bewertungsform |
|---|--------------------------|-------------------------|
| Total Arbeitsstunden: 120 davon Präsenzstunden: 42 | Besondere Arbeit | erfüllt / nicht erfüllt |

Modul 2 **ICT-Infrastruktur für Schulen**

| | |
|--------------------|--------------|
| Modultyp | Pflichtmodul |
| ECTS-Punkte | 4 |

Orientierungsrahmen der PHBern

| Dimension | Handlungsfelder |
|------------------|---|
| Unterricht | Beratung und Begleitung, Klassenführung |
| Schule | Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium |
| Lehrperson | Evaluation, Unterrichts- und Schulentwicklung Persönliche und professionelle Weiterentwicklung |

Kompetenzen

Die Studierenden können

- den Nutzen von Computernetzwerken für Lernen und Lehren einschätzen,
- Komponenten von Computernetzwerken benennen und richtig platzieren,
- einfache Computernetzwerke selber bauen und den Wartungsaufwand komplexerer Netzwerke abschätzen,
- soziale Netzwerke zur persönlichen Wissensvermehrung nutzen,
- die Bedeutung sozialer Netzwerke für Kinder und Jugendliche einschätzen und
- dem Kollegium die Vorteile der Nutzung digitaler Netzwerke zur Kooperation aufzeigen.

Inhalte

- Technische und historische Grundlagen zur digitalen Netzkultur
- Wichtige Grundbegriffe und einfache Konzepte zum Aufbau und Betrieb von Computernetzwerken
- Abbildung des Netzwerks des Systems der eigenen Schule und mögliche Veränderungsperspektiven
- Soziale Netzwerke als Arbeitsinstrument für SMI
- Der Umgang mit sozialen Netzwerken im Kommunikationskonzept der Schule

| Veranstaltung | Leistungsnachweis | Bewertungsform |
|---|--------------------------|-------------------------|
| Total Arbeitsstunden: 120 davon Präsenzstunden: 42 | Besondere Arbeit | erfüllt / nicht erfüllt |

Abschlussmodul

| | |
|------------------------|--|
| Modultyp | Pflichtmodul |
| ECTS-Punkte | 3 |
| Voraussetzungen | In der Regel Abschluss mind. eines Moduls und erfüllte Präsenzpflicht eines zweiten Moduls |

Orientierungsrahmen der PHBern

| | |
|------------------|--|
| Dimension | Handlungsfelder |
| Lehrperson | Persönliche und professionelle Weiterentwicklung |

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine für ihre berufliche Tätigkeit relevante und in die Thematik des CAS-Lehrgangs eingebettete Fragestellung identifizieren,
- die Fragestellung korrekt und nachvollziehbar bearbeiten,
- die Bearbeitung der Fragestellung reflektieren sowie diskutieren,
- ihre Abschlussarbeit einem Publikum präsentieren und in der anschliessenden Diskussion Stellung zu praxisrelevanten Fragen nehmen.

Inhalte

- Rahmenbedingungen für Abschlussarbeit und Abschlussprüfung
- Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
- Formen von Feedback und Coaching im Schreibprozess
- Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Kontext eines spezifischen Themenbereiches

| Veranstaltung | Leistungsnachweis | Bewertungsform |
|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Total Arbeitsstunden: 90 davon Präsenzstunden: 12 | Abschlussarbeit Abschlussprüfung | Note erfüllt / nicht erfüllt |

PHBern

Institut für Weiterbildung
und Medienbildung

Weltstrasse 40

CH-3006 Bern

T +41 31 309 27 11

info.iwm@phbern.ch

www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

